

Bericht des Museumsleiters 2010

Neue Aktivmitglieder: Wir haben 4 neue Aktivmitglieder, Christian Barmettler aus Reiden, Samuel Frösch aus Windisch, Sgandar aus Wikon und Eugen Meier aus Brittnau.

Revisionen und Unterhalt

Alle mechanischen Teile an den Felderblöcken teilweise auseinander genommen, sie wurden gereinigt und geölt. Unser Aktivmitglied Kai kam sogar früher aus seinen Ferien zurück, um mich grossartig zu unterstützen, er lernt Polimechaniker. So konnte er sich mit den alten Teilen schnell anfreunden, ich habe ihm gezeigt wie man die Felderböcke revidiert, Kai hat alles sehr gut und fehlerfrei gemacht. Ich zerlegte im Freigabewerk unter den Fahrstrassenhebeln alle mechanischen Teile, sie wurden gereinigt wieder eingebaut und geölt. Andreas Widmer reinigte und ölte den Linealkasten am Stellwerk von Sursee. Die Fahrstrassenverschlüsse im Wärterstellwerk wurden gereinigt und geölt. Anschliessend wurde alles getestet und alles ging einwandfrei. Ebenfalls habe ich die Abläutwerke kontrolliert und geölt. Ich zeigte Michi wie man die Pautzedrucker ölt, anschliessend machte er dies an beiden Pautzendruckern.

Modellbahn

Nach dem 100 Jahr Jubiläum wurde durch Michi Damian Kai und Christian sofort von der alten Anlage alles rückgebaut. In der Zwischenzeit hatte auf meinen Wunsch Erwin die Pläne für die Modellbahn angefertigt, und eine genaue Liste erstellt, was es genau an Holz braucht. Am 8. Mai 2010 gingen Christian Barmettler und ich zum Schreiner mit dem Plan fürs Holz. Am 28. Mai 2010 holten Christian und ich das zu geschnittene Holz in den Erlebnisbahnhof. Christian prüfte, ob alles nach Plan gemacht wurde, somit hat die Schreinerei Baer in Brittnau alles perfekt ausgeführt. Herr Baer sponserte ca. 650.-, vielen Dank. Ich machte Christian zum Hauptverantwortlichen für den Bau der Anlage. Der grösste Teil der Arbeit werden durch Christian Barmettler und Kai Kundert ausgeführt, zwischendurch werden sie auch durch Michi Wächter und Damian Rast unterstützt. An der Anlage wird mit grosser Motivation gearbeitet. Der Museumsleiter ist begeistert, in welchem Tempo gearbeitet wird. Doch die versprochene Malerei durch René Mörgeli war etwas zaghaf, seine Frau hat es für ihn gestrichen.

Jubiläum 100 Jahre Bahnhof Brittnau-Wikon am 1. Mai 2010

Für mich etwas ganz besonderes, da auf den Tag genau auch wieder ein Dampfzug kam, diesmal war es die Sursee-Triengen-Bahn. Sie fuhr von Triengen-Sursee nach Brittnau-Wikon. Kurz vor 11.00 Uhr ein langer kräftiger Pfiff von der Dampflok, der Dampfzug fuhr ein und machte fast 2 Stunden halt. Ca. 13.30 Uhr wurde durch mich persönlich der Dampfzug ordnungsgemäss abgefertigt, mit der Kelle, für mich eine Ehre. Der Dampfzug fuhr voll besetzt nach Zofingen und zurück, doch in Zofingen klappte es mit der Drehscheibe nicht. Vor der Abfahrt nach Triengen wurde der Dampfzug durch Michi Wächter abgefertigt.

Trotz des miesen Wetter war es für mich ein unvergessliches Ereignis.

Auf unserer Website können Sie unter Rückblick Jubiläum unsere tolle Bildergalerie sehen, so wie auf Video die Einfahrt des Dampfzuges sehen. Das Video wurde durch Michi Wächter gemacht, unter den Motto ‚lasst die Bilder sprechen‘.

Führungen

Im Jahr 2010 hatten wir 131 Besucher, so viele waren es noch nie. Einen herzlichen Dank an Kai Kundert, er organisierte eine Führung von über 10 Personen, so auch Andreas Widmer, er organisierte in der Schule eine Projektwoche über ‚Eisenbahn Heute und Einst‘ mit über 10 Schülerinnen und Schüler, Ich durfte einen Tag zu vor nach Unterkulm ins Schulzimmer zu Andreas und seiner Klasse, für mich etwas Besonderes, die Position als Lehrer zu übernehmen und den Schülern von der Eisenbahn von einst erzählen zu dürfen. Die Schüler besichtigten am Tag danach den Erlebnisbahnhof. Auch diese Bilder können unter Projektwoche besichtigt werden. Ein Besuch auf dem Erlebnisbahnhof in Brittnau.

Rückbau am Wärterstellwerk Sursee

Die weissen Knöpfe zum Betätigen des Blockweckers wurden durch die originalen Messingknöpfe ersetzt, dadurch musste das Holz abgeschliffen und neu lackiert werden, so wie auch die Originalteile schleifen und neu streichen. Auch die Originalteile für den Strom wurden montiert, alles passte in die alten Löcher. Diese Arbeit wurde durch den Museumsleiter ausgeführt.

Anlässlich seines 50. Geburtstages lud unser neues Passivmitglied Dr. Hans-Peter Sailer aus Brittnau seine Gäste zu einem Besuch des Erlebnisbahnhofes Brittnau ein.

Die aus Deutschland stammende Familie Sailer lebt seit fast 10 Jahren in der Schweiz, vor 3 Jahren kamen sie nach Brittnau. Der Grossvater von Hans-Peter Sailer war Lokführer bei der Deutschen Bahn, so dass sein Interesse für alles, was mit der Eisenbahn zusammenhängt von Kindheit an sehr gross war.

Auf den Erlebnisbahnhof waren sie bereits seit längerem aufmerksam geworden, da die vierköpfige Familie häufig mit dem Zug ab Bahnhof Brittnau-Wikon fährt. Da auch viele Gäste mit dem Zug anreisten, bot es sich also an, einen Besuch im Erlebnisbahnhof zu organisieren. Die Resonanz bei den Gästen war gross. Insgesamt fanden am Samstag dem 14. und Sonntag 15. August 2010 je eine Führung statt mit insgesamt 25 Teilnehmern. Das Besondere war dabei, dass die Gäste teils weither angereist waren: Jakob und Samuel Lambert hatten den weitesten Anreiseweg – mit dem ICE von Hamburg über Basel – Olten – nach Brittnau-Wikon. Weitere Herkunftsorte der Gäste waren Dortmund, Schwelm, Eschweiler, Aachen, Saarbrücken und Basel.

Die jungen und älteren Gäste waren alle hellauf begeistert: „so etwas haben wir noch nie erlebt“, „auf alle Erklärungen wird eingegangen“, „Fragen werden beantwortet“, „tolles Erlebnis für Jung und Alt“, waren die Rückmeldung, die Hans-Peter Sailer erhielt. Wenn wir wieder mal Gäste haben, werden wir uns wieder mit Beat Hürzeler in Verbindung setzen, um eine Führung zu bekommen.

Am 17. Dez.2010 Besuchten uns die Landi Zofingen mit 40 Personen für Apéro plus Führung bei uns.

Störungen

Im Januar wurde mit den Revisionsarbeiten begonnen, bei Felderblock vom Christian W. und weiter zum Felderblock Nottwil, nach der Revision jedes Blockfeldes wurde dann getestet, das Blockfeld nach Sursee geht nicht mehr die Suche begann, ich ging noch um 22.00 Uhs die Ursache suchen, das Kabel das hinter Christians Felderblock vorbei führt war fast alle Adern gebrochen die Kannte vom Felderblockdeckel war

die Ursache, dieser fiel zu Boden ich war erst um 0.30 Uhr zu Hause. Am Sonntagmorgen ging ich das Kabel reparieren, anschliessend wieder alles i.o. sonst gab es keine nennenswerte Störungen.

Verschiedenes

Im Januar stand in der SBB Zeitung, Pautzedrucker für Fr. 100.- zu verkaufen. Ich meldete mich sofort. Im Februar fuhr mich Christian B. nach Üerikon zu dieser Frau, wir waren überrascht was wir für Fr. 100.- mitnehmen konnten, Pautzedrucker, 144 Druckplatten samt Aufbewahrungskasten, Billettschränkli, das Werkzeug zum Umpreisen der Druckplatten, leere Kartonbillette, Halter um die Billette lagern plus weitere Kleinigkeiten. Alles stammte vom Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen. Ich konnte über Ricardo weitere Druckplatten ersteigern. Eines war eine ganz spezielle Druckplatte, nämlich Beinwil am See, Beromünster. Weitere Druckplatten konnte ich durch eine Kleinanzeige kaufen. Wieder einmal gingen wir nach Sursee ins Jsebähnli zum Mittagessen, plötzlich kam der Wirt und sagte zu mir, ich sei ein treuer Gast, er habe mir ein Geschenk, ich ging mit dem Wirt in die Gartenwirtschaft. Dort stand ein Abläutwerk vom Bhf. Sursee, er sagte ich müsse den Transport selber organisieren das Läutwerk schenke er mir. Am Samstag 9. Oktober war es soweit, fast alle Aktivmitglieder sind nach Sursee gereist um bei der Demontage der Glocke zu helfen. Der Kräftigste von uns begann die Schrauben zu lösen, ohne Erfolg, er musste mit der Trennscheibe die Schrauben ab flexen, doch die rund 300 kg schwere Glocke bewegte sich nicht. Wir versuchten alles Mögliche, ohne Erfolg. Dann bemerkten wir, dass der Glockenfuss gebrochen war da kommt ein weiteres Rohr zum Vorschein dies musste mit einer grösseren Trennscheibe geschehen, die Glocke wurde während dieser Aktion mit drei Stützen gestützt. Als das Rohr durch geflext war konnten wir endlich die Glocke sorgfältig zu Boden legen und aufladen auf das Lieferwägeli, anschliessend gingen wir in den Erlebnisbahnhof wo wir ca. 16.30 Uhr eintrafen. Anschliessend wurde die Glocke in den Schuppen gelegt, aufstellen konnten wir sie nicht, weil ja der Sockel gebrochen ist. Ich ging auf die Suche für diesen wieder anzuschweissen, es wurde mir empfohlen den Schlosser Herr Hunn aus Brittnau zu kontaktieren, er holte die Glocke anfangs Januar 2011 ab um sie zu reparieren. Eine Woche später brachte er sie repariert zurück, anschliessend wurde die Glocke aufgestellt. Herr Hunn hatte zwei Tage für die Reparatur, weil Guss-Schweissen sehr schwierig sei. Vielen Dank an Herr Hunn, er verrechnete mir nur das Material die Arbeit sei gesponsert. Doch bis das Abläutwerk wieder in Betrieb genommen werden kann, gibt es noch viel zu tun. Siehe Homepage.

Christian Waldmeier ex. Technischer Leiter

Christian meldete sich im Oktober 2010 wieder zurück, mit folgenden Plänen:

Alle mechanischen Teile für das Nottwiler Stellwerk zu organisieren, oder selber anzufertigen und vor Ort einzubauen. Und das Brittnauer Stellwerk wieder so herzurichten das es wieder original funktioniert wie einst, das heisst die Nachbarstationen werden nachgebaut, so müssen wir dann nicht mehr im Kreise herumfahren und der Streckenblock kann so mit wieder getrennt werden.

An dieser Stelle möchte ich noch allen Aktivmitgliedern herzlich für ihren Einsatz danken.

Der Museumsleiter

Beat Hürzeler